
Produktname: CD231 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08293**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	TSPAN7 A15 DXS1692E MXS1 TM4SF2 Tetraspanin-7 (Tspan-7; Cell surface glycoprotein A15; Membrane component chromosome
Alternative Namen	X surface marker 1; T-cell acute lymphoblastic leukemia-associated antigen 1; TALLA-1; Transmembrane 4 superfamily member 2; CD antigen CD231)
Gen-ID	7102.0
SwissProt ID	P41732
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 101-150

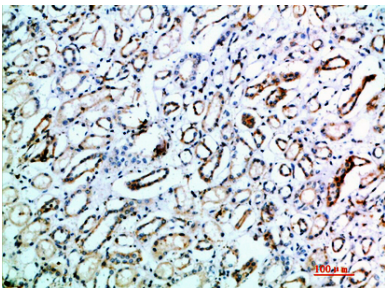
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Transmembran-4-Superfamilie, auch bekannt als Tetraspanin-Familie. Die meisten dieser Mitglieder sind Zelloberflächenproteine, die sich durch das Vorhandensein von vier hydrophoben Domänen auszeichnen. Diese Proteine vermitteln Signaltransduktionsprozesse, die eine Rolle bei der Regulation von Zellentwicklung, -aktivierung, -wachstum und -motilität spielen. Das kodierte Protein ist ein Zelloberflächen-Glykoprotein und könnte an der Kontrolle des Neuritenwachstums beteiligt sein. Es bildet Komplexe mit Integrinen. Dieses Gen ist mit X-chromosomaler mentaler Retardierung und neuropsychiatrischen Erkrankungen wie Chorea Huntington, Fragiles-X-Syndrom und myotoner Dystrophie assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte in TSPAN7 sind die Ursache für mentale Retardierung X-chromosomal vererbt Typ 58 (MRX58) [MIM:300210]. Geistige Behinderung ist durch eine deutlich unterdurchschnittliche allgemeine intellektuelle Leistungsfähigkeit gekennzeichnet, die mit Beeinträchtigungen des adaptiven Verhaltens einhergeht und sich während der Entwicklungsphase manifestiert. Patienten mit nicht-syndromaler geistiger Behinderung zeigen keine weiteren klinischen Anzeichen. Funktion: Kann an Zellproliferation und Zellmotilität beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Tetraspanin-Familie (TM4SF). Gewebespezifität: Wird nicht ausschließlich in T-Zellen exprimiert. Wird in Zellen der akuten myeloischen Leukämie einiger Patienten exprimiert.

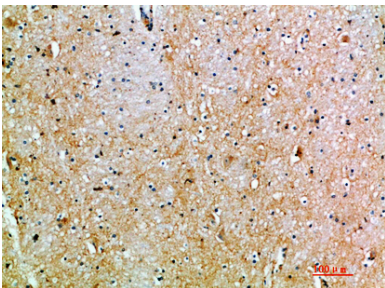
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200